

MEDIENWORKSHOP NACHHALTIGKEIT

# Dekarbonisierung der Kapitalanlagen

CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und weitere Handlungsfelder

26. November 2024

Harald Epple

# Referent

## Harald Epple

Chief Financial Officer (CFO)  
BarmeniaGothaer Konzern

Vorsitzender  
GDV-Ausschuss Kapitalanlagen



„Ist es unrealistisch zu erwarten, dass  
der Mensch weise genug ist, das zu  
tun, was er für sein eigenes  
**Wohlergehen** tun muss?“

Maurice Strong, 1. Weltumweltkonferenz 1972



# Agenda

01

**Bedeutung von  
Nachhaltigkeit in  
der Kapitalanlage  
für die  
Versicherer**

02

**Messung des  
CO2-Fußabdrucks**

03

**Handlungsfelder  
für die Dekarboni-  
sierung**

04

**Ausblick**



**01**

**Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage für die Versicherer**

# Die Nachhaltigkeitspositionierung der Versicherer

Versicherer haben sich 2021 für alle wesentlichen Geschäftsfelder eine ambitionierte Nachhaltigkeitspositionierung gegeben

## Ziele in den Kapitalanlagen

- Berücksichtigung von **Nachhaltigkeitskonzepten** in der Kapitalanlage
- Förderung **freiwilliger Initiativen** (PRI, NZAOA)

## Netto-Null-Positionierung

- **Netto-Null** in den Kapitalanlagen bis 2050
- Erste Reduktionen bis 2025
- Festlegung weiterer konkreter Zwischenziele
- Orientierung an der Net-Zero Asset Owner Alliance
  - Ermittlung eines **CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks**





02

Messung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks

# Was ist aktuell vom CO<sub>2</sub>-Fußabdruck umfasst?

- **Börsennotierten Aktien + Unternehmensanleihen**
- **Immobilien** (erstmalig per 31.12.2023)
- **Scope 1 + 2**
- **Scope 3 folgt**, wenn belastbare Daten vorliegen

**Datenverfügbarkeit bereits für mehr als 20 % der gesamten Kapitalanlagen**

- Börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen: 18,5 % der gesamten Kapitalanlagen
- Immobilien: 2,7 % der gesamten Kapitalanlagen

**Erweiterung der Verfügbarkeit und Einführung belastbarer Erhebungsverfahren werden Änderungen am CO<sub>2</sub>-Fußabdruck mit sich bringen**



# Scope 1, 2 und 3

Für Scope 3 liegen in der Breite noch keine belastbaren Daten vor

## Vorgelagerte Aktivitäten

### Scope 2 Indirekt

-  Eingekaufte Stromenergie
-  Eingekaufte Fernwärme  
Energie für Heizung,  
Warmwasser

### Scope 3 Indirekt

-  Pendelverkehr
-  Angemietete oder  
geleaste Sachanlagen
-  Sonstige Brennstoff- und  
energiebezogene Emissionen
-  Geschäftsreisen



## Berichtspflichtiges Unternehmen

### Scope 1 Direkt

-  Eigene Energiegewinnung  
(„stationäre Anlagen“)
-  Eigener Fuhrpark  
(„mobile Anlagen“)
-  Klimatechnik und Kühlung  
(„flüchtige Gase“)
-  Eigenes Bürogebäude



## Nachgelagerte Aktivitäten

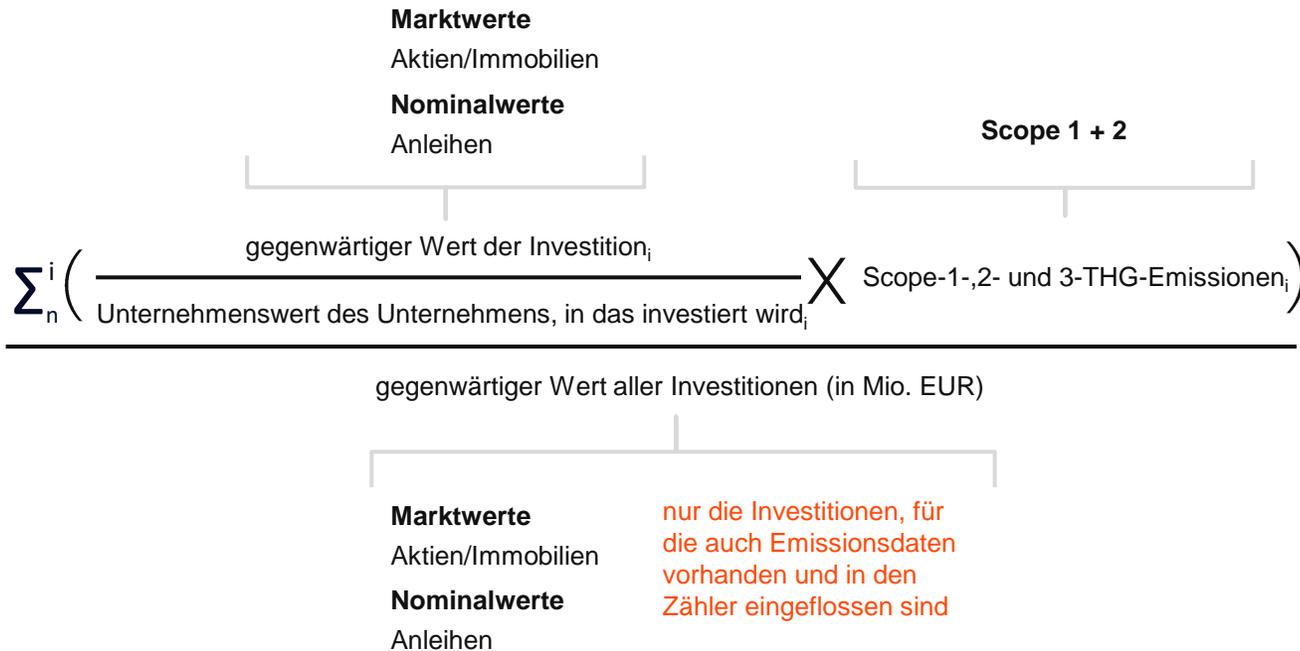
### Scope 3 Indirekt

-  Transport und Verteilung
-  Kapitalanlagen
-  Papier, Wasser, Abfall
-  Eingekaufte Güter und  
Dienstleistungen
-  Kapitalgüter
-  Angemietete oder  
geleaste Sachanlagen
-  Versicherte Emissionen

# Definition der Kennzahl CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Vorgehen des Verbandes

## CO<sub>2</sub>-Fußabdruck 2023

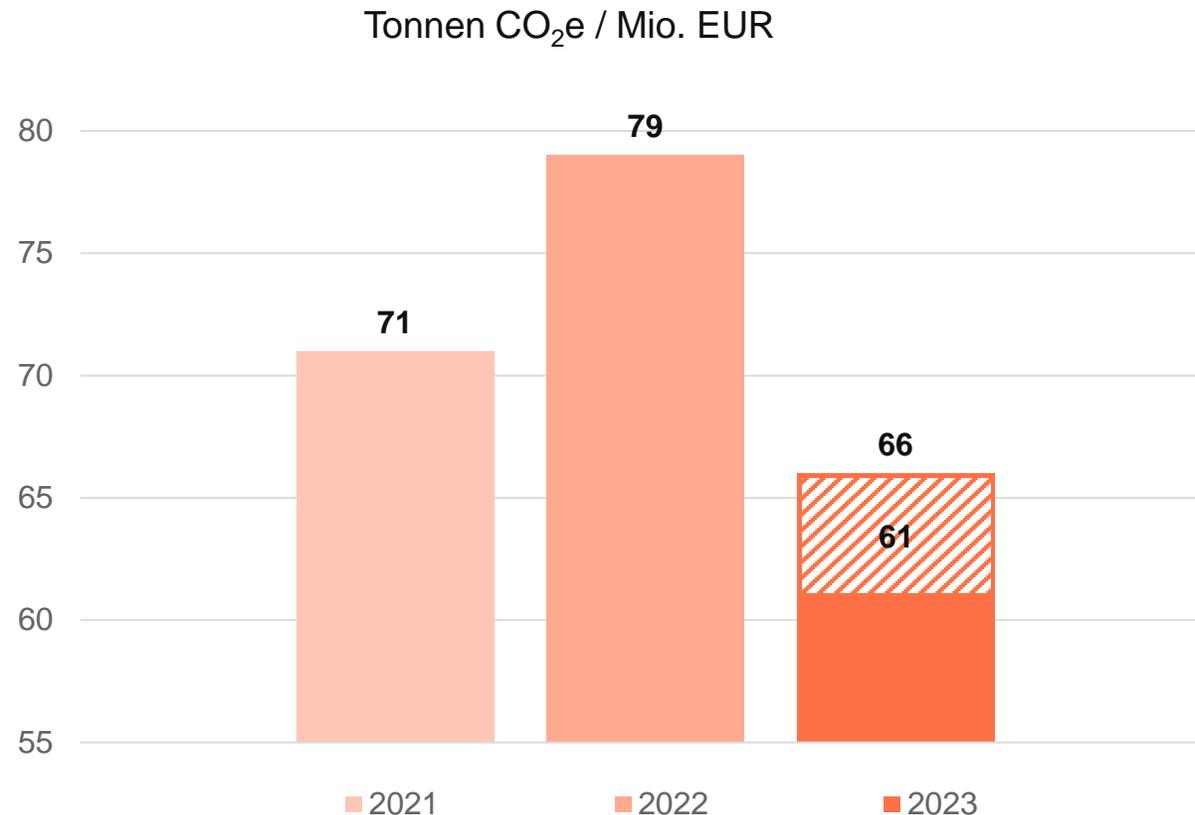


### Berechnung

- Formel aus der **Offenlegungsverordnung (SFDR)**
- Definition „alle Investitionen“:
  - **GDV** verwendet andere Berechnung, als von den Europäischen Aufsichtsbehörden (ESA) vorgeschlagen. Berechnung nur im Verhältnis zu Investitionen, für die auch Emissionsdaten vorhanden und in den Zähler eingeflossen sind
  - Berechnung auf alle Assets (**ESA-Ansatz**) würde zu **deutlich niedrigerem Fußabdruck** führen. Aber wenig aussagekräftig

# Entwicklung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks seit 2021

Börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen, Immobilien



CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für 2023: 61 Tonnen CO<sub>2</sub>e / Mio. EUR inkl. Immobilien. 66 Tonnen CO<sub>2</sub>e / Mio. EUR nur auf börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen bezogen

## Vorgehen des Verbandes

- Jährliche Umfrage bei Mitgliedsunternehmen
- 1.381 Mrd. EUR einbezogene Kapitalanlagen. Das entspricht 90 % der Anlagen deutscher Erstversicherer
- CO<sub>2</sub>-Daten für 334 Mrd. EUR der Kapitalanlagen liegen vor

## 2021er Daten wurden nur mit Zeitverzug zur Verfügung gestellt (Time lag)

- Daten aus 2020 und 2021 (Corona)
- Wirtschaft brach ein

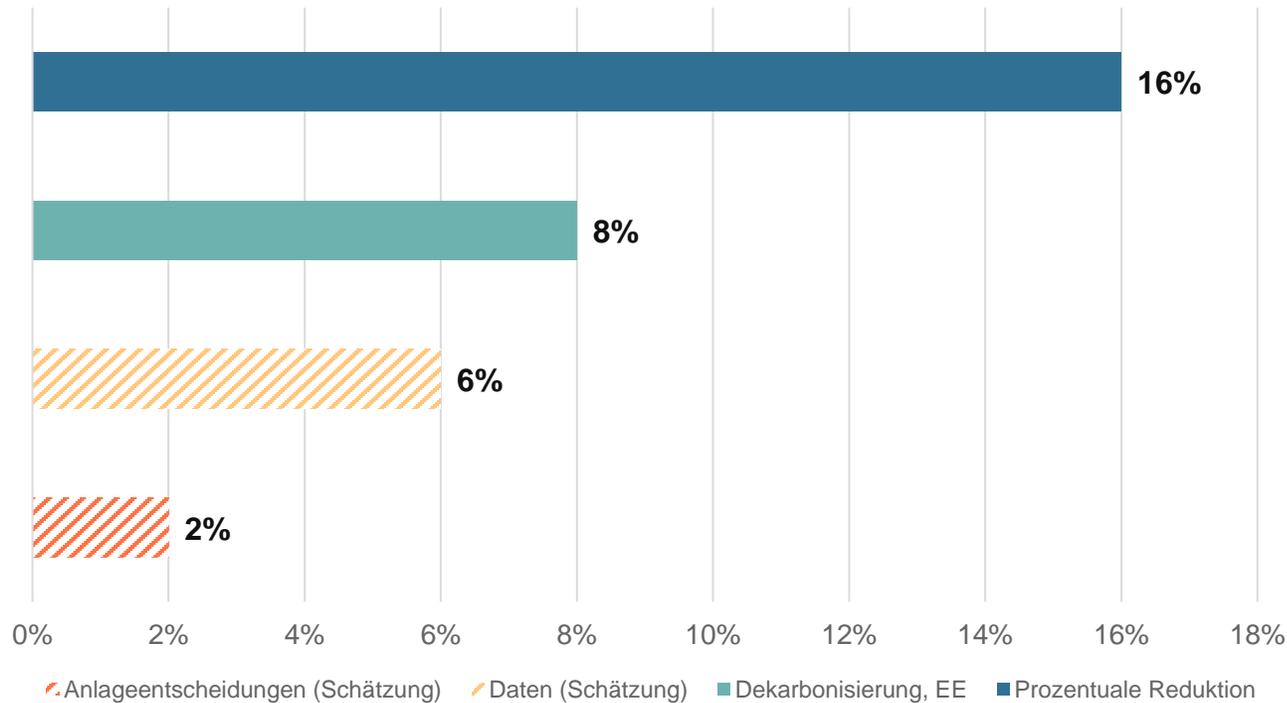
## 2022er Fußabdruck spiegelt wirtschaftliche Erholung wider

- Wiederanlaufen der Wirtschaft nach Corona führt zu höheren Emissionen

# Worauf sind die Änderungen zurückzuführen?

Mehrere mögliche Einflussfaktoren für Rückgang verantwortlich

Reduktion 13 t CO<sub>2</sub>e/Mio. € = 16 % im Vergleich zu 2022



Quellen: PM der EU-Kommission vom 31.10.2024; eigene Schätzungen

## Wirtschaftsabschwung 2023 verglichen mit 2022

- Deutliche Verteuerung der Energie (Energiekrise) mit entsprechenden (vorläufigen) Einsparungen
- D bei -0,3 % BIP-Rückgang gegenüber +1,4 % 2022, Emissionsrückgang durch Abschwung

## Ausbau Erneuerbarer Energien, insbesondere PV

**Auf Abschwung, den Ausbau Erneuerbarer Energien und auf Anstrengungen der Unternehmen entfallen europaweit circa 8 %-Punkte des Rückgangs**

**Geschätzt 6 %-Punkte könnten auf Ausweitung des Datenangebots entfallen**

- Neue Datenprovider mit verbesserter Datenqualität

**Geschätzt 2 %-Punkte könnten auf aktive Anlageentscheidungen entfallen**

- Umstrukturierung in den Portfolios



03

Handlungsfelder für die Dekarbonisierung

# Was können Versicherer leisten?

Versicherer sind langfristige und auf Sicherheit bedachte aktive Anleger

## Ideale Investoren für nachhaltige Infrastrukturprojekte

- Erneuerbare Energien
- Strom- und Wärmenetze, Wasserstoff-Netze
- Carbon Capture and Storage-Lösungen (CCS)
- Ausbau ÖPNV
- Sanierung Immobilien

**Grundlage für Dekarbonisierung  
von Wirtschaft und Gesellschaft**

## Aktive Anleger

- Engagement bei Investees
- Engagement bei Asset Managern

**Engagement und Impact Investments  
als wichtiger Beitrag der Versicherer**

## Politik muss richtige Rahmenbedingungen setzen

Versicherer sind bereit und Willens zur Finanzierung der Transformation beizutragen

## Die Politik muss die Voraussetzungen für erleichterte und sichere Investitionen schaffen

- Vereinfachung und Verschlinkung von Genehmigungsverfahren
- Genehmigungsinhalte standardisieren und digitalisieren
- Abbau rechtlicher Hürden und administrativer Hemmnisse
- Begrenzung von Einspruchs- und Klagemöglichkeiten
- Ermöglichung/Erleichterung von ÖPP-Konzepten bei Infrastrukturbeschaffungen
- Sicherstellung effektiver Losgrößen, z. B. durch Bündelung kleinerer Projekte
- Übernahme First-Loss-Tranchen (z. B. durch Förderbanken)
- Staatliche Garantien für (Impact) Investitionen in Emerging Markets



**04**

**Ausblick**

# Wie geht es weiter?

**ESG-Due-Diligence**  
bei der Neuanlage

Weitere  
Optimierungen  
der Portfolios

Engagement  
mit den  
Investees  
und Asset  
Managern

Integration  
weiterer  
Assetklassen

Zwischenziele  
für 2030

**Netto-Null-Ziel**  
bis 2050



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit! Ihre Fragen?

Wilhelmstraße 43 / 43G  
10117 Berlin  
T: 030-2020 5000  
F: 030-2020 6000  
E: berlin@gdv.de

Rue du Champ de Mars 23  
B - 1050 Brüssel  
T: 0032-2-2 82 47 30  
F: 0049-30-2020 6140  
E: bruessel@gdv.de

[www.gdv.de](http://www.gdv.de)  
[www.DieVERSICHERER.de](http://www.DieVERSICHERER.de)  
[facebook.com/DieVERSICHERER.de](https://facebook.com/DieVERSICHERER.de)  
Twitter: @gdv\_de  
[www.youtube.com/user/GDVBerlin](https://www.youtube.com/user/GDVBerlin)